

**Interpellation Freund-Eichberg / Sennhauser-Wil (17 Mitunterzeichnende):
«Erste Erkenntnisse durch die Lappjagd»**

Die erste Wolfsregulierung wurde im Jahr 2023 durch den Bundesrat möglich. Die Interpellanten begrüßen die Wolfsregulierung und wünschen sich, dass die Wölfe auf einen Bestand dezimiert werden, damit der Wolf gegenüber den Nutztieren keine grosse Gefahr mehr darstellt.

Der Amtsleiter Dominik Thiel wollte dieses Jahr die verschiedenen Jagdkenntnisse und die Lappjagd mit einer Russlandreise näher kennenlernen.

Die Wolfsregulation in diesem Winter war nicht erfolgreich. Vom zum Abschuss frei gegebenen Calfeisentalrudel konnten lediglich die beiden Leittiere erlegt werden, jedoch keiner der Welpen.

Wir sind besorgt, dass das Ziel der Entnahme des Calfeisentalrudels nicht erreicht wurde. Warum wurde es nicht erreicht? Weil wenig Kenntnisse in den Fachkreisen vorhanden war? Oder sind die aktuellen Gesetze dazu nicht geeignet?

In den Medien konnte gehört werden, dass die Tierschutzorganisationen sehr empört über die Russlandreise berichteten und das Ganze eine sinnlose Reise nach Russland, auf Kosten der Steuerzahler gewesen sei. Was kostet denn der Steuerzahler die Wolfsjagd?

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die ersten Erkenntnisse aus der Lappjagd? Wie funktioniert eine Lappjagd?
2. Ist die Methode der Lappjagd zur Wolfsregulation in der Schweiz anwendbar?
3. Der Kanton Wallis hat sein Ziel der Wolfsregulierung auch nicht erreicht. Aber er war erfolgreicher. Wie sind die Walliser zu dieser hohen Anzahl erlegter Wölfe gekommen?
4. Könnte sich die Regierung vorstellen, auch im Kanton Wallis neue Erkenntnisse zu erforschen?
5. Was hat der Abschuss der beiden Leittiere des Calfeisentalrudels den Staat gekostet?
6. Wie könnten die Kosten für die Wolfsabschüsse reduziert werden? Wie rechtfertigt die Regierung diese Kosten und aus welcher Kasse werden sie bezahlt? Auf welche Arbeiten musste die Wildhut auf Kosten der Wolfsregulation verzichten oder welche musste sie reduzieren?
7. Die Tierschutzorganisationen kritisieren die Russlandreise und die Aussage, die Jagdverwaltung könne auch neue Erkenntnisse im Internet nachschauen. Ist das wahr?
8. Das Ziel wurde in diesem Winter nicht erreicht. Worauf führt die Regierung dies zurück? Was kann verbessert werden?»

29. April 2024

Freund-Eichberg
Sennhauser-Wil

Cozzio-St.Gallen, Egli-Wil, Furer-Rapperswil-Jona, Gerig-Mosnang, Huber-Wildhaus-Alt St.Johann, Kälin-Rapperswil-Jona, Kuster-Diepoldsau, Müller-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Revoli-Tübach, Rossi-Sevelen, Schmid-Buchs, Schweizer-Degersheim, Thoma-Kirchberg, Vogel-Bütschwil-Ganterschwil, Willi-Altstätten, Wüst-Oberriet